



Zeigte in Bamberg wieder einmal seine Klasse: Marcel Hesse vom Eschweger Ruderverein. Bei seinen drei Starts hatte er zwar viel Widerstand zu brechen, doch letztlich

Foto: Kopp

Becker und Hesse siegen dreimal

Rudern: Eschweger Sportler räumen bei der 55. Bamberger Ruderregatta in Bamberg ab

BAMBERG. Trotz wetterbedingter Renn-Absagen konnte sich die Bilanz der Eschweger Akteure bei der Bamberger Ruderregatta durchaus sehen lassen. Besonders erfreulich war die Vorstellung von Nele Becker mit drei Siegen.

Am Samstag ruderte sie im Mädchen 1x14J die schnellste Zeit vor Passau, Zellingen und München. Im 1000-Meter-Rennen der Leistungsgruppe III ließ sie mit zehn Längen Vorsprung ihrer Münchner Gegnerin Anita Zins keine Chance. Am Sonntag wurde klar, dass auch in der Leistungsgruppe I mit ihr zu rechnen ist. Deutlich ließ sie eine weitere Münchnerin hinter sich.

Auch Florian Grünefeld war gut drauf. Über 3000 Meter musste er sich lediglich dem unerwartet starken Moritz Dillmann aus Nürnberg geschlagen geben, jedoch mit

riesigem Vorsprung vor den übrigen drei Ruderern. Über 1000 Meter in der Leistungsgruppe I gelang dann die Revanche, allerdings mussten sich beide dem Vorjahresschnellsten beim BW über 3000 Meter, Finn Stäblein aus Würzburg, beugen. Am Sonntag über 1000 Meter hatte wiederum Moritz Dillmann die

Nase vorne, Florian Grünefeld wurde souverän Zweiter.

Eine ganz starke Saison rudert Marcel Hesse. Nach kleinen Korrekturen an der Technik ist er kaum zu schlagen. Bei kluger Renneinteilung gepaart mit unbändigem Siegeswillen zwang er bei den SM1xA I seinen sehr starken Gegner aus München in die

Knie und gewann mit 7/10 Sekunden Vorsprung. Im Masters-Einer A hielt er seinen Gegner aus München in einem Start-Ziel-Sieg klar auf Distanz. Am Sonntag im SM1xAI musste er schon eher auf seine oben genannten Qualitäten zurückgreifen, ehe der Widerstand seiner Kontrahenten aus Nürnberg und Regensburg gebrochen und der dritte Sieg verbucht war.

Im SM2xAI mit Adrian Klotzsch lief es bis zur 500-Meter-Marke mit 2,5 Längen Vorsprung perfekt. Doch dann konnte sich die Rudergesellschaft München vorbeischieben, immerhin ein zweiter Platz für Hesse/Klotzsch im Drei-Boote-Feld. Ein Grund für den kleinen Einbruch war die erst kürzlich überstandene Virusinfektion von Adrian Klotzsch, der so auch in seinen beiden SM2xA-Rennen über

einen vierten und einen zweiten Platz nicht hinauskam.

Schwerer Übergang

Ebenfalls schwer hat es Michelle Hesse bei ihrem Übergang von den Juniorinnen in den Seniorinnenbereich. In ihren beiden Rennen bei den SF1xBLGI wurde sie jeweils Vierte, bei den SF1xBII Dritte. Im Mastersbereich siegten Martina Goretzki und Susanne Eggeling in Rgm. mit Leipzig und Mühlheim (AKE) im MW4xAKD vor der Rgm. Bamberg/München/Offenbach (AKD).

Im Prestigeduell mit ihren Kolleginnen Schadock/Löffler (AKE) behielten Goretzki/Eggeling (AKF) klar die Oberhand. Im MM1xG musste sich Wolfgang Grünefeld Routinier Wilhelm Kaidel aus Schweinfurth mit anderthalb Längen geschlagen geben. (red/flk)



Erfolgreiches Eschweger Team: (von links) Martina Goretzki, Adrian Klotzsch, Florian Grünefeld, Susanne Eggeling, Trainer Karl-Heinz Schmitz, Nele Becker, Marcel Hesse und Michelle Hesse.

Foto: privat